

# Riz

November 2018

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 2/3 | Thema

## Wie aus Abfall Energie wird

Der Abfall aus dem Ökihof Rotkreuz wird in der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen verbrannt und verwertet.

Seite 4 | Anlässe

## Der Samichlaus kommt

Die Klausengruppe Risch-Rotkreuz und der Pfarreisamichlaus Rotkreuz und Risch bieten Hausbesuche des Samichlauses an.

Seite 6 | Diverses

## Risch in Rätself

In der Gemeinde werden Stelen mit historischen Kartenausschnitten, Bildern und Texten über geschichtliche Ereignisse der Gemeinde Risch platziert.



**Ruedi Knüsel**  
Gemeinderat

## Fernwärmeverbund

Im Jahr 2015 wurde die neue Kehrichtverbrennungsanlage der Zentralschweiz – Renergia – in Betrieb genommen. Ein Teil der aus dem Verbrennungsprozess gewonnenen CO<sub>2</sub>-neutral produzierten Wärme wird heute in der nahegelegenen Papierfabrik Perlen und im Fernwärmenetz der Region Luzern genutzt.

Damit eine sinnvolle Nutzung für die noch vorhandene Abwärme aus der Kehrichtverbrennungsanlage möglich wird, plant unser Energieversorger WWZ ein Fernwärmenetz in Richtung Rotkreuz – Bösch – Cham zu erstellen.

Nach dem heutigen Projektstand ist ein Wärmeverbund im Ennetsee-Gebiet somit wirtschaftlich als auch technisch realisierbar und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der CO<sub>2</sub>-Emissionsziele. Der Gemeinderat zieht einen Anschluss von Schul- und öffentlichen Bauten an dieses Fernwärmenetz in Betracht und hat eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Mit dieser Entscheidung und einer erfolgreichen Umsetzung unterstützt die Gemeinde Risch die von Bund und Kanton gesetzten Klimaziele.

Am 7. November um 19.00 Uhr wird unser Energielieferant WWZ an einer öffentlichen Veranstaltung den Stand des Projekts vorstellen. Der Anlass findet im Verenasaal statt (Dorfmat, 1. Stock). Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich aus erster Hand informieren.

PS: Ich danke allen Wählerinnen und Wählern für das geschenkte Vertrauen.

### Impressum

**Herausgeberin** Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. +41 (0)41 798 1860, Fax +41 (0)41 798 1888, info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch

**Layout** Christina Wiss-Amhof / A4 Agentur, Rotkreuz

**Druck** Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch **Bilder** Hans Galliker



## Kehrichtverbrennungsanlage Renergia:

# Wie aus Abfall Energie wird

Von Glas, Karton und Papier bis zu Kleidern und Weihnachtsbäumen: Im Ökihof Rotkreuz können über zehn Abfallarten entsorgt werden. Doch was passiert eigentlich mit dem «Güsel», den wir im Ökihof entsorgen?

**Edina Nijazi |** Die Zuger Ökihöfe wurden mit dem Ziel gegründet, möglichst viele Abfallwertstoffe wiederzuverwerten. Die meisten Abfallarten werden als Recycling-Material durch den Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA) weiterverwertet. Der Sperrmüll und der Hauskehricht hingegen werden der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen LU (siehe Titelbild) zugeführt, verbrannt und zur Energiegewinnung verwendet. Die WWZ Energie AG beabsichtigt in Zukunft, die Energiequelle Renergia zu nutzen und so die Region Ennetsee mit Fernwärme zu versorgen. Das Projekt ist noch in Planung. Mit erster Priorität wird eine Erschliessung des westlichen Industriegebiets von Rotkreuz angestrebt.

### Erfolgreiche erste Betriebsjahre der KVA Renergia

Acht Abfallverbände der Zentralschweizer Kantone und die Perlen Papier AG gründeten 2012 die Renergia Zentralschweiz AG. Die Kosten für die Entstehung der Anlage betragen rund 300 Millionen Franken. Das finanzielle Engagement des ZEBA wurde auf die elf Zuger Einwohnergemeinden aufgeteilt. Für die Gemeinde Risch beträgt die Garantiesumme 859 189 Franken.

Seit Januar 2015 ist die Anlage nun in Betrieb. «Die KVA funktioniert einwandfrei und ist das ganze Jahr über komplett ausgelastet. Die ersten Betriebsjahre waren

zwar streng, aber sehr erfolgreich», erzählt Ruedi Kummer, Geschäftsleiter der Renergia Zentralschweiz AG. Durch das Verbrennen von Abfall wird das Abfallvolumen um 90 % reduziert. Alle Bakterien, Viren und problematischen chemischen Verbindungen werden im Feuer bei rund 1000 °C zerstört. Zum Schluss wird mit der Verbrennung von Abfall Energie gewonnen.

Die Renergia Zentralschweiz AG verarbeitet jährlich rund 240 000 t Abfall – 600 t werden pro Tag verbrannt. Dies entspricht ca. 30 grossen LWK-Ladungen an Abfall. Der ZEBA liefert jährlich knapp 21 000 t an Abfall an. Durch die Verbrennung des Abfalls werden jährlich 150 000 MWh Strom produziert, zweimal mehr als die gesamte Gemeinde Risch im Jahr verbraucht.

### Was passiert in der KVA Renergia?

Der Kehricht und der Sperrmüll des Ökihofes Rotkreuz wird wöchentlich mit einem LKW durch den ZEBA zur Renergia gebracht. In der KVA wird die Ladung in einen Bunker geleert. Der Müll wird mit dem Kehrichtkran in den Ofen transportiert und bei 1000 °C verbrannt. Zurück bleibt nur Schlacke (Asche, Ton, Metalle, etc.). Die Schlacke gelangt in den Schlackebunker und wird recycelt. Die Schadstoffe des Rauchgases, die bei der Verbrennung entstehen, werden in der Rauchgasreinigung fast vollständig neutralisiert.

Die entstehende Wärme wird genutzt, um Wasser in einem Dampfkessel zu ver-



## GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

**97 Jahre:**

**Josef Ming**, 22. November

**96 Jahre:**

**Maria Galliker-Krummenacher**,  
19. November

**94 Jahre:**

**Maria Barteld-Lienert**, 20. November

**93 Jahre:**

**Anton Scherer**, 3. November

**89 Jahre:**

**Margaretha Gössi-Lustenberger**,  
16. November

**88 Jahre:**

**Josef Brunner**, 1. November  
**Agatha Schneider-Wagner**,  
22. November

**86 Jahre:**

**Rosa Kuhn-Erni**, 6. November

**85 Jahre:**

**Maria Anderhub-Bründler**,  
11. November

**84 Jahre:**

**Anton von Rohr**, 1. November  
**Walter Meier**, 13. November  
**Walter Ottiger**, 19. November

**83 Jahre:**

**Fridolin Eicher**, 24. November

**81 Jahre:**

**Elisabeth Abplanalp-Wullschleger**,  
5. November  
**Peter Steinemann**, 8. November

**80 Jahre:**

**Josefina Kothe-Staub**, 2. November

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

dampfen. Der 400°C heisse Dampf wird auf die Dampfturbine geleitet und dort in elektrischen Strom umgewandelt. Die elektrische Energie fliesst direkt ins öffentliche Netz und versorgt jährlich 38 000 Haushalte. Die Restwärme wird der Papierfabrik Perlen Papier AG geliefert und soll künftig auch als Fernwärme in den Kanton Zug gebracht werden.

### Plastiksammlung: Sinn oder Unsinn?

Jährlich werden grosse Mengen Kunststoff entsorgt. In einer Studie im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt, Swiss Recycling und weiteren wichtigen Verbänden aus dem Jahr 2017 wurde geklärt, ob Kunststoffsammlungen sinnvoll sind. Die Studie kommt zum Ergebnis, dass Kunststoffrecycling teuer ist und keinen grossen ökologischen Nutzen aufweist. Davon ausgenommen ist die Sammlung von PET. Kunststoff als Teil des Hauskehrichts zu verbrennen ist rund 250 Franken pro Tonne günstiger als Plastiksammlungen durchzuführen. Ruedi Kummer sieht das gleich: «Plastik aus Haushalten macht nicht einmal ein Prozent der Abfallmenge aus. Wir würden also davon nichts merken. Man darf sich auch nicht der Illusion hingeben, dass weitere Separatsammlungen die Umweltbelastung messbar verringern. Wir schliessen uns deshalb den Empfehlungen von Swiss Recycling an.» Die Zentralschweizer Verbände sehen das auch so. Weitere Informationen zur Studie finden Sie unter [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch).

### Recyceln ist gut, vermeiden ist besser!

Abfall ist ein kostbarer Wertstoff, der ökologisch und wirtschaftlich verantwortungsvoll entsorgt werden muss. Im Kanton Zug gilt daher der Grundsatz, dass Abfälle in erster Linie vermieden, in zweiter Priorität recycelt und erst ganz am Schluss verbrannt werden sollen. Die Ökihöfe und der ZEBA tragen ganz wesentlich zu diesem erfolgreichen System bei.



## Traktanden

Gemeindeversammlung  
vom 27. November um  
19.30 Uhr im Saal Dorfmat

### Traktandum 1:

Protokoll der Einwohnergemeinde-  
versammlung vom 4. Juni 2018

### Traktandum 2:

Budget 2019

### Traktandum 3:

Finanzplan 2019 bis 2023

### Traktandum 4:

Handänderungskompetenz des  
Gemeinderats für die Legislatur  
2019 bis 2022

### Traktandum 5:

Rahmenkredit erste Etappe  
Gesamtverkehrskonzept (GVK)

### Traktandum 6:

Planungskredit Sanierung  
Freibad Rotkreuz

### Traktandum 7:

Planungskredit strategische Planung  
öffentliche Nutzungen Zentrum  
Rotkreuz

### Traktandum 8:

Planungskredit Erweiterung  
Friedhof Rotkreuz

### Traktandum 9:

Teilrevision des Reglements über die  
familien- und schulergänzende Betreuung

### Traktandum 10:

Motion und Interpellation der FDP. Die  
Liberalen in Sachen Kinderbetreuung

### Traktandum 11:

Motion der Grünen in Sachen KISS

Vorstellung historische Stelen



## Der Samichlaus kommt

Die Tage werden länger und bald schon steht die Adventszeit mit ihren vorweihnachtlichen Bräuchen vor der Tür. Der Besuch des Samichlauses zuhause ist ein prägendes und eindrückliches Erlebnis für Kinder und ihre Eltern. In der Gemeinde Risch bieten zwei Vereinigungen Hausbesuche des Samichlauses an:

### Klausengruppe Risch-Rotkreuz

- **Hausbesuche:** Samstag, 1. bis Samstag, 8. Dezember 2018
- **Anmeldung:** unter [www.samichlaus-risch-rotkreuz.ch](http://www.samichlaus-risch-rotkreuz.ch) oder mit rosarotem Anmeldezettel (ab Montag, 29. Oktober 2018 bei der Arkadenhof Apotheke oder der Drogerie Schilliger) bis am **17. November 2018** an Cécile Holenstein, Schöngrund 7, 6343 Rotkreuz; [holiclan@datazug.ch](mailto:holiclan@datazug.ch)
- **Kosten:** Die vorgeschlagene Spenden-grösse finden Sie im Internet.

### Pfarreisamichlaus Rotkreuz und Risch

- **Hausbesuche:** Freitag, 30. November bis Donnerstag, 6. Dezember 2018
- **Anmeldung:** unter [www.pfarrei-rotkreuz.ch/die-pfarrei/samichlausbesuche](http://www.pfarrei-rotkreuz.ch/die-pfarrei/samichlausbesuche) oder mit Anmeldeformular (bei der Reformierten Kirche Rotkreuz, den Katholischen Kirchen Risch und Rotkreuz, der Raiffeisenbank, der Gemeindeverwaltung sowie der Drogerie Schilliger erhältlich) bis am **12. November 2018** beim Pfarramt Rotkreuz, Kirchweg 5, abgeben
- **Kosten:** Spende nach eigenem Ermessen. Der Reinerlös der Gaben wird vollumfänglich einem guten Zweck zugeführt.
- **Familiengottesdienst mit Samichlauseinzug:** Sonntag, 2. Dezember 2018 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Rotkreuz

## Spiel-Treff für Jung und Alt

Wir suchen Sie für einen Spiel-Treff für Jung und Alt am Sonntagnachmittag im Zentrum Dreilinden.

**Mirjam Gieger** | Pro Senectute Kanton Zug sucht im Auftrag der Gemeinde Risch und im Rahmen von «Gesund altern im Kanton Zug» (GAZ) für einen Spiel-Treff am Sonntagnachmittag im Zentrum Dreilinden Freiwillige, die selber Freude am Spiele spielen haben und gerne neue Spiele erklären, einführen und die Teilnehmenden bei Fragen zu den Spielregeln unterstützen. Es soll ein Leiterteam gebildet werden, so dass maximal ein Einsatz pro Monat nötig ist. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder eine E-Mail an Mirjam Gieger, Leiterin Gesundheitsförderung und Prävention, Pro Senectute Kanton Zug, 041 727 50 69, [mirjam.gieger@zg.prosenectute.ch](mailto:mirjam.gieger@zg.prosenectute.ch).

# Saisonstart **MidnightSports Rotkreuz**

**Samuel Sigrist** | Ab dem 27. Oktober 2018 startet MidnightSports Rotkreuz in die 9. Saison. Die Waldegg-Turnhalle ist jeweils am Samstagabend von 20.30 bis 23.00 Uhr geöffnet und steht den Jugendlichen als sportlicher Treffpunkt zur Verfügung.

Zur bisherigen Projektleiterin Alessandra Degiacomi gesellt sich neu Marvin Kim. Gemeinsam mit dem Abendteam – bestehend aus Junior Coaches und Senior Coaches – führen sie die Midnight-Veranstaltungen durch. Die Aktivitäten variieren je nach Ideen und Vorlieben der anwesenden

Jugendlichen und Coaches. Die Dreifachturnhalle Waldegg bietet ausreichend Platz und Möglichkeiten für allerlei sportliche Aktivitäten. Die beiden Projektleitenden und ihr Abendteam freuen sich über eine zahlreiche und aktive Beteiligung.

## Weitere Infos

- Eintritt frei
- Saisonstart: 27. Oktober 2018 / Saisonende: 6. April 2019
- für alle Jugendlichen ab der 1. Oberstufe
- Öffnungszeiten: Samstags, 20.30 bis 23.00 Uhr, Turnhalle Waldegg (ausgenommen Schulferien)
- Basketball, Fussball, Spiel & Sport
- Hallenschuhe obligatorisch
- gemeinsames Projekt der Jugendförderung und Gemeinwesenarbeit der Gemeinde Risch und der Stiftung IdeeSport



## Klassikkonzert **Music in Autumn**

**Abteilung Bildung/Kultur** | Das zweite Konzert in der Reihe «Music in Autumn» findet **am 25. November 2018** um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche Rotkreuz unter der Leitung von Timothy Socha statt. Veranstalter des Konzerts ist der Verein GAIAearthvoice unter dem Patronat der Gemeinde Risch. Der Verein setzt sich zum Ziel, einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in der Gemeinde Risch zu leisten.

Die Mitwirkenden sind das GAIA-Kammerorchester, ein Ensemble aus professionellen Musikern, die seit Jahren Projekte in unserer Gemeinde mitgestalten, sowie Kamila Dudova (Sopran), Lila Chepikova und Monica Chirita Lemenager (Violine), Esther Bregy (Querflöte) und Sheena Socha (Cembalo). Timothy Socha dirigiert.

Die Werke sind Juwelen der grossen Meister aus dem Barock und der Klassik: das Konzert für zwei Violinen und Streichorchester von J. S. Bach, die Arie für Sopran «Lascia ch'io pianga» von G. F. Händel, «Reigen seliger Geister» für Querflöte und Streichorchester von C. W. Gluck, die Arie für Sopran «Laudamus te» aus der «Grossen Messe» in c-Moll von W. A. Mozart und schliesslich die Sinfonie Nr. 40 in g-Moll von W. A. Mozart. Sie dürfen sich also auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, welches bei allen Musikliebhabern Anklang finden wird. Mehr über das Konzert findet man auf unserer Website gaiaearthvoice.ch. Der Verein GAIAearthvoice freut sich auf Ihren Besuch! Eintritt frei – Türkollete.

## IM SEPTEMBER 2018 BEWILIGTE BAUGESUCHE

### Urs J. Hausheer, Bahnhofstrasse 10, Zug

Umnutzung von Gewerberäumlichkeiten zu Wohnung beim bestehenden Wohnhaus/Mehrzweckgebäude Ass.-Nr. 359a, GS-Nr. 920, Holzhäuserstrasse 43, Holzhäusern

### Monika Lutiger, Holzhäuserstrasse 33, Holzhäusern

Ersatz Autounterstand und Instandstellung Ökonomie- und Betriebsgebäude Ass.-Nr. 82c, GS-Nr. 1884, Holzhäuserstrasse 33, 6343 Holzhäusern

### Sven Walker, Oberrüti 1, Rotkreuz

Dachneubau Scheune Ass.-Nr. 76b und Ersatz für 2 Silos (Ergänzung zur Baubewilligung Nr. RI-2017-023), GS-Nr. 1329, Oberrüti 1, 6343 Rotkreuz

### Arval (Schweiz) AG, Gewerbestrasse 11, Cham

Fassadenbeschriftung/Leuchtreklamen am Gewerbegebäude S22; Teil des Fassadenbeschriftungsgesamtkonzepts Suurstoffi Rotkreuz, GS-Nr. 2294, Suurstoffi 22, Rotkreuz

### Gemeinde Risch, Abteilung Planung/Bau/Sicherheit, Zentrum Dorfmat, Rotkreuz

Neubau Pergola mit Belagsanpassungen; Teil des Arealbebauungsplans Industriepark «Teil West», GS-Nr. 1940, Erlenpark, Rotkreuz

# Risch in Rätselfn

Risch, die moderne und aufstrebende Gemeinde, zeigt nur noch wenige bauliche Zeitzeugen. Wie aber sah es vor 50 - 100 Jahren oder vor noch längerer Zeit in unserer Gemeinde aus? Was für Menschen lebten hier? Was beschäftigte unsere Vorfahren? Wer wohnte im Schloss? Wieso heisst die Gemeinde Risch, obwohl Rotkreuz so viel grösser ist? Warum führen vier Bahnlinien mitten durch Rotkreuz? Weshalb hat sich der Wirtschaftsstandort so stark entwickelt?

**Doris Wismer** | Dies den interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern aufzuzeigen, ist schon lange das Anliegen von Lokalhistoriker Richard Hediger: «Heute fehlen Identifikationspunkte. Irgendwie müsste das dokumentiert werden. Wenn man an einem Ort daheim ist, sollte man auch dessen Geschichte ein wenig kennen.»

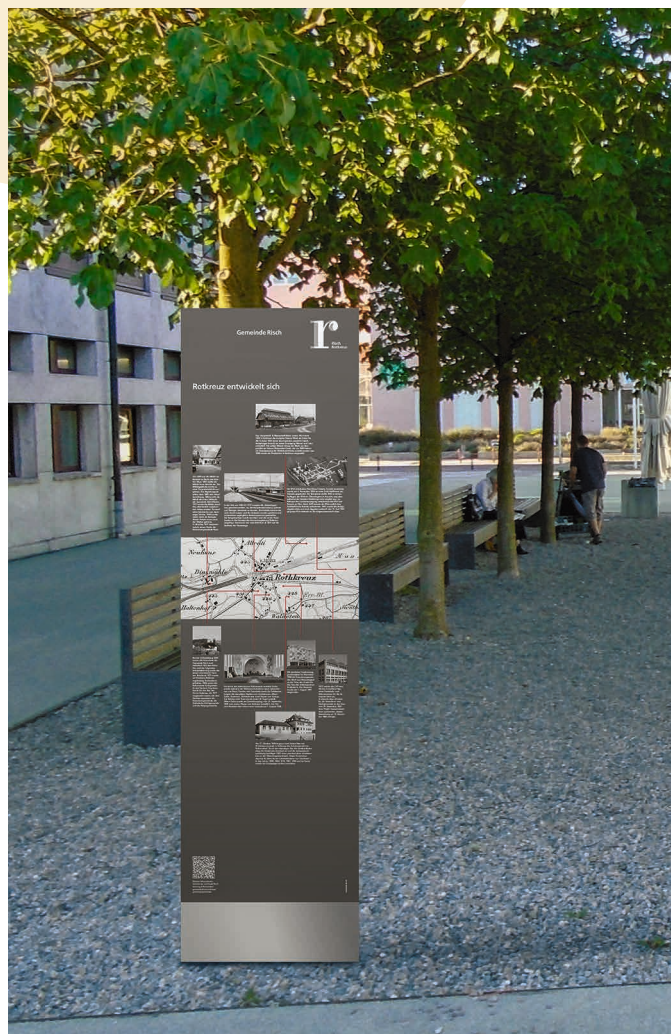
Nun werden im Oktober in den Ortsteilen sechs von ihm gestaltete metallene Stelen aufgestellt, welche mit historischen Kartenausschnitten, Bildern und Texten über geschichtliche Ereignisse und Verbindungen informieren. Jeder Standort erzählt eine charakteristische Geschichte: Rotkreuz (die Entwicklung, der alte Ortskern beim Kreuzplatz, der alte Bahnhofstandort Nord, das Dorfmattdgebiet), Risch (Namensgeberin der Gemeinde), Buonas (Zentrum der Gemeinde bis 1958) und Holzhäusern (1486 bis 1798 Zentrum von Gangolfswil). Mit einem QR-Code auf den Tafeln kann man auch weitere Informationen via Website der Gemeinde aufrufen.

Richard Hedigers Recherchen zur Geschichte von Risch begannen bereits vor 42 Jahren, als er das erste Mal im Archiv in Holzhäusern verbrachte und Dokumente rettete, die bereits im Abfall lagen. Das Forschen liess den umtriebigen Bücherwurm nicht mehr los, denn wenn er an einem Faden zog, kamen immer neue und spannende Verbindungen und Zusammenhänge zutage. Seine Forschungen hat Richard Hediger bereits in mehreren Büchern und Publikationen veröffentlicht.

Dass ihm jetzt die Gemeinde grünes Licht für die geschichtlichen Tafeln gibt, freut den ehemaligen Rektor: «Ich habe diese Arbeit auch im Hinblick auf die Schulen geschaffen. Sie sollen ihnen als Augenzeugen dienen.»

## Tour d'horizon durch die Geschichte der Gemeinde Risch

Am 7. November um 19.00 Uhr wird Richard Hediger in der Bibliothek einen europäischen Streifzug durch die Geschichte der Gemeinde Risch vorstellen. Sie dürfen viel Rätselhaftes, Überraschendes, Skurriles und Spannendes erwarten: Rischer als Söldner in fremden Kriegsdiensten? Vortäuschung falscher Tatsachen? Eigenartige Hofnamen? Europäische Kreditströme? Wieso steht die Schule nicht in Buonas? Lassen Sie sich überraschen!



Visualisierung Dorfmattd



## Neuer Polizist für unsere Gemeinde

**Reto Loretz** | Ab dem 1. Juli 2018 verstärkt **Patric Stalder** die Polizeidienststelle Risch/Rotkreuz. Der 40-jährige Familienvater absolvierte 2006/2007 die Polizeiausbildung und ist seither bei der Zuger Polizei tätig. Nach seinem Engagement bei der Bereitschaftspolizei wechselte er 2016 in die Polizeiregion Ennetsee. Mit dem Zuzug von Patric Stalder ist die Polizeidienststelle Risch/Rotkreuz nun wieder komplett. Wir freuen uns auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.

# Was lieben Sie in der Schweiz am meisten?

**Laurin Wälchli** | Die befragten Rischerinnen und Rischer lieben die Vielseitigkeit in der Schweiz und gehen gerne in den Bergen wandern.



**1 Klaus Ochsenwadel** | Das Beste in der Schweiz ist natürlich meine Frau, weil sie Schweizerin ist. Am liebsten gehe ich ins Tessin. Im Maggialtal haben wir ein kleines Häuschen und lieben die Atmosphäre dort. Beeindruckend finde ich auch die Entwicklung der Schweizer Politik.

**2 Edith Francioli** | Die Schweiz ist sehr vielseitig in Bezug auf die vielen verschiedenen Sprachen, die schönen Berge und kühlen Seen. Vorzüglich ist auch die Sicherheit in der Schweiz, da wir medizinisch gut versorgt sind. Auch wenn es diesen Sommer sehr heiss war, genieße ich die kalten Winter und die fröhlichen Herbst- und Frühlingstage.

**3 Klaus Galliker** | Man kann sich sehr frei und sicher in der Schweiz fühlen. Zudem bin ich am schönsten Ort geboren, nämlich in Rotkreuz. Da wir so schöne Alpen haben, gehe ich gerne in die Höhe. In kurzer Zeit ist man an schönen Orten und hat eine wunderbare Aussicht auf die Landschaft.

**4 Gerold Haslimann** | Ich bin froh, dass in der Schweiz kein Krieg herrscht und wir eine friedliche Gemeinschaft sind. Mir gefällt die Landschaft wie zum Beispiel Risch mit dem schönen Zugersee. Auch unsere Einkaufsmöglichkeiten sind ausgezeichnet, besonders in Rotkreuz.

**5 Jolanda Lischer** | Hier in der Schweiz haben wir alles auf kleiner Fläche. Ich bin froh, dass wir so gute Schulen und Weiterbildungsmöglichkeiten haben. Ein weiterer Pluspunkt ist unser Rechtssystem.

## Altpapiersammeldaten in der Gemeinde Risch

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden durch die Firma Heggli AG ausgeführt.

Die nächste Papiersammlung findet am **Dienstag, 20. November 2018** statt.

### Für die Altpapiersammlung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Das Altpapier wird bei den Containern/Abfallsammelstellen abgeholt.
- Das Altpapier muss ab 7.00 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden (kein Karton und Altpapier in Säcken).
- Das Altpapier muss gebündelt sein (keine Papiersäcke).

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Telefon 041 318 33 22, in Verbindung.

Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter können während den Öffnungszeiten direkt beim Ökiohof abgegeben werden.

## Geisslechlöpfe

Bald kommt die Zeit, um mit Geisslechlöpfe auf die bevorstehende Weihnachtszeit aufmerksam zu machen.

Die Abteilung Planung/Bau/Sicherheit mit der Klausengesellschaft Rotkreuz ersucht die Geisslechlöpfe, über die Mittagszeit (12.00 bis 13.00 Uhr) und ab 20.00 Uhr das Chlöpfen zu unterlassen. An Sonntagen sollte die Ruhe nicht gestört werden und das Chlöpfen ist zu unterlassen. Ebenfalls obliegt die Verantwortung der Nachwuchschlöpfer den Eltern, die ihre Schützlinge auf die Gefahren beim Chlöpfen auf der Strasse aufmerksam machen müssen. Es gibt genügend beleuchtete Plätze in Rotkreuz, sodass man die Strassen nicht unnötig blockieren sollte.

Die Klausengesellschaft Rotkreuz macht die Bevölkerung der Gemeinde Risch darauf aufmerksam, dass ausserhalb der aufgeführten Zeiten im November bis anfangs Dezember vermehrtes Geisslechlöpfen zu hören sein wird.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis für unser schönes Brauchtum.

# Leinen los mit dem Akkordeon Orchester

**Am 3. November 2018** ist es wieder so weit. Um 20.00 Uhr heisst es im Dorfmatthausaal «Leinen los!». Stechen Sie zusammen mit dem Akkordeon Orchester Risch Rot-

kreuz in See. Sie werden auf eine Reise ins «Abenteuerland» (von Pur) entführt. Während das Orchester mit Santianos «Rock von der Waterkant» einheizt, gibt es für

den «Drunken Sailor» noch einen «Whiskey in the Jar» und die Eiskönigin schmilzt mit ihrem «Lass jetzt los» dahin. So richtig in Fluss kommen Sie mit Enyas «Sail Away» und so wird der musikalische Ausflug mit Ed Sheeran einfach «Perfect».

Das Boarding beginnt um 18.45 Uhr. Damit Ihr Magen während der Rundfahrt nicht knurren muss, können Sie bis 19.15 Uhr ein feines Abendessen bestellen. Für alle anderen gibt es in der Pause und nach dem Konzert verschiedene Kuchen vom Musikverein Rotkreuz.

Das Akkordeon Orchester freut sich auf Ihren Besuch und eine sturmfreie Fahrt. Und vielleicht haben Sie ja auch Lust, bei uns mitzuspielen? Wir würden uns über zusätzliche Verstärkung freuen: [www.aorr.ch](http://www.aorr.ch).



## «Der Zopf» von Laetitia Colombani

**Ursula Huber** | «Der Zopf» handelt von drei Frauen, die unterschiedlicher nicht leben könnten.

Samita lebt in Indien, reinigt mit ihren blossen Händen die Latrinen der reichen Leute und gehört der untersten Kaste in Indien an. Giulia, eine junge Italienerin aus Sizilien, arbeitet in der Perückenfabrik ihres Vaters und möchte den Familienbetrieb später übernehmen. Sarah ist Kanadierin, geschieden, Mutter zweier Kinder und Anwältin, die kaum Zeit für sich und ihre Familie hat.

Samita möchte aus ihrem Leben ausbrechen, um ihrer Tochter eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Doch dies scheint fast unmöglich zu sein. Giulia erfährt nach dem Tod ihres geliebten Vaters, dass es um den Familienbetrieb nicht gut steht. Sie setzt ihre ganze Kraft dafür ein, dass das

Unternehmen überleben kann. Sarah muss gezwungenermassen ihr Leben umstellen und sich selber mehr Zeit gönnen.

Laetitia Colombani webt alle drei Frauenschicksale gekonnt zu einem perfekten Zopf zusammen. Für mich ist es ein berührendes Buch, das flüssig zu lesen ist, aber auch zum Nachdenken anregt. Man leidet mit den Frauen und hofft auf ein glückliches Ende.

### Fyrabig-Treff

Unser nächster Fyrabig Treff findet am **12. November 2018 um 18.30 Uhr** statt. Geschichten intimer Beziehungen – Ein Vortrag mit Evi Ketterer, Pflegefachfrau Bereich Palliative Care.

Sie erzählt Geschichten aus dem Alltag mit Betroffenen und Angehörigen.

